



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der CeBE

wir freuen uns, Ihnen heute die neueste Ausgabe des CeBE-Newsletters präsentieren zu dürfen. Mit dieser Ausgabe erfahren Sie aktuelle Neuigkeiten aus der CeBE-Geschäftsstelle, und wir geben Ihnen erneut Einblicke in den Laboralltag.

Für die CeBE verlief das erste Halbjahr 2025 sehr positiv. Es kamen neue CeBE-Mitglieder hinzu (Vorstellung von Frau Dr. med. Pfau auf Seite 4), neue (Broad Consent-) Sammlungen wurden begonnen und ein Friendly Audit durch die GBA wurde mit nur wenigen kritischen Abweichungen erfolgreich bestanden. Außerdem berichten wir von der ersten CeBE-Beiratssitzung, die in der letzten Juniwoche stattfand und stellen eine neue Mitarbeiterin vor, die für die Durchführung eines Pilotprojekts zur Unterstützung der Kliniken bei der Broad Consent-Sammlung zuständig sein wird.

In der Pathologie gab es mit dem Weggang der Gewebebank-Leitung Herrn Dr. med. Philip Eichhorn personelle Veränderungen. Die Funktion wurde von der Studienzentrale der Pathologie übernommen. Die neuen Ansprechpartner in der Pathologie stellen wir Ihnen auf Seite 2 vor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und eine gute Sommerzeit

Mit freundlichen Grüßen

Ihre CeBE-Geschäftsstelle und das gesamte CeBE-Team

Aktuelles aus der Geschäftsstelle

Die CeBE heißt zwei neue Mitglieder herzlich willkommen. Frau Dr. med. Anja Pfau mit ihrer Biobank für rekurrenzierende Nephrolithiasis/Nephrokalzinose und Herr Prof. Dr. med. Stefan Linsler mit der Klinik für Neurochirurgie des Klinikums Bayreuth haben sich erfreulicherweise der CeBE neu angeschlossen. Damit umfasst die CeBE derzeit 28 Teilbiobanken. Frau Dr. med. Anja Pfau hat die Bioprobensammlung mit dem Broad Consent bereits über die CeBE gestartet. Sie stellt ihr Projekt auf Seite 4 vor. Das Projekt von Herrn Prof. Linsler steht in den Startlöchern und kann bald begonnen werden.

Seit 01. Juli hat die CeBE eine neue Mitarbeiterin. Frau Stefanie Puta wird die Kliniken vor Ort bei den Broad Consent Sammlungen unterstützen. Ziel ist es mit ihrer Hilfe eine Schnittstelle zwischen den sammelnden Abteilungen und der CeBE zu schaffen und dadurch vor allem die potenziell aufkommenden Hürden in der Anfangsphase von Bioprobensammlungen für die Mitarbeitenden der Klinik zu nehmen. In Zukunft wird Frau Puta für viele Abteilungen Ansprechpartnerin und Kontaktperson bei Angelegenheiten rund um die Broad Consent Sammlungen in den Kliniken sein.

Herzlich willkommen – Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Dir!

Sollten Sie in Ihrer Klinik oder Abteilung Bedarf an Unterstützung bei Broad Consent-Sammlungen sehen und hierbei Hilfe benötigen, melden Sie sich bei der CeBE-Geschäftsstelle, gerne stellen wir den Kontakt zu Frau Puta her und helfen weiter.

Stellenwechsel in der Pathologie Gewebebank—neue Ansprechpersonen

Leider hat der ehemalige Leiter der Gewebebank Herr Dr. med. Philip Eichhorn die Uniklinik Erlangen im März 2025 verlassen und steht deshalb der CeBE nicht mehr zu Verfügung. Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit mit Dir, Philip und wünschen Dir auf diesem Wege nochmal alles Gute für Deine weitere berufliche Laufbahn.

Seitdem ist die Gewebebank in die Studienzentrale der Pathologie, unter ärztlicher Leitung von PD Dr. med. Dr. rer. biol. hum. Markus Eckstein inkludiert. Die Koordination der CeBE-Gewebebank hat Frau Carolin Schmidt inne. Dadurch wurde ein reibungsloser Übergang gewährleistet – vielen Dank für Eure Unterstützung und auf eine gute Zusammenarbeit!

Für Gewebeprobe-Anfragen bitten wir Sie sich zukünftig an ph-gewebebank@uk-erlangen.de zu wenden, wo sich die Studienzentrale der Pathologie umgehend um Ihr Anliegen kümmern wird.

3. Friendly Audit mit wenigen unkritischen Abweichungen bestanden

Im Juni 2025 fand ein drittes Friendly Audit der CeBE durch die GBA statt. Dieses Audit beinhaltete Punkte, die im ersten Audit im März 2023 nicht geprüft werden konnten, nachdem die CeBE noch nicht operativ tätig war. Das Audit wurde mit nur vier nicht-kritischen Abweichungen sehr gut bestanden. Durch die positiven Ergebnisse bei den letzten insgesamt drei Audits durch die GBA befindet sich die CeBE damit im Bewerbungsprozess um das Qualitätslabel des europäischen Biobankennetzwerks BBMRI-ERIC. Dieses dient Biobanken als Qualitätsnachweis zusätzlich oder anstelle der Akkreditierung. Die Verleihung des Labels findet voraussichtlich im Mai 2026 in Prag auf der Europe Biobank Week statt. Wir bedanken uns nochmal bei der GBA und vor allem bei den beiden Auditorinnen Angelika Zablewski und Nhutuyen Nguyen für das angenehme Audit und die hilfreichen Tipps.

Erste Beiratssitzung der CeBE am 27. Juni 2025

Am 27.06.2025 hat die CeBE zu ihrer ersten Beiratssitzung geladen. Neben Herrn Prof. René Tolba (Direktor des Instituts für Versuchstierkunde, der RWTH Aachen), Frau Prof. Lydia Meder (*Cell Platicity at the Tumor-Host-Interface*, FAU Erlangen) und dem CeBE-Team, war der CeBE-Beirat mit Herrn Prof. Jens Habermann (Generaldirektor BBMRI-ERIC), Herrn Prof. Roland Jahns (Direktor ibdw Universitätsklinikum Würzburg und Vorsitz der Ethikkommission der Julius-Maximilians-Universität Würzburg), Herrn Prof. Michael Hummel (ehemaliger Direktor der GBA), Frau Priv.Do. Dr. Sara Nußbeck (Direktorin der GBA, Leitung der Zentralen Biobank der Universitätsmedizin Göttingen) und Herrn Prof. Thomas Bürkle (Co-Leiter Institut I4MI, Berner Fachhochschule) vertreten. Herr Prof. Peter Dabrock (Institut für Systemische Theologie, FAU Erangen), ebenfalls Mitglied des Beirats, musste sich leider wegen einer wichtigen anderen Veranstaltung entschuldigen.

Neben einer kurzen Vorstellung des Status quo der CeBE wurden vor allem die drei Hauptthemen präklinisches Biobanking, Erhöhung der Sichtbarkeit des Broad Consent am Klinikum und Ethik bei nicht invasiven Proben beim Broad Consent abgehandelt. Dazu hat zunächst Herr Prof. René Tolba, Leiter des Instituts für Versuchstierkunde in Aachen, einen Vortrag über den aktuellen Stand und den Aufbau seiner präklinischen Biobank an der RWTH Aachen berichtet. Mithilfe der präklinischen Biobank in Aachen konnte im Schnitt ein Tier von 3,9 Arbeitsgruppen genutzt werden, was einer Reduktion von insgesamt 350 sonst getöteter Tiere entsprach. Auch wir finden das Thema sehr spannend und halten es im Sinne der 3R-Regel (*Reduce, Replace, Refine*) für ein in Zukunft unumgebares Thema. Planungen zu einem potenziellen Aufbau einer solchen Biobank laufen derzeit, einen Bericht dazu gab Frau Prof. Lydia Meder. Die Resonanz zum Aufbau einer solchen Biobank war auch vom CeBE-Beirat durchweg positiv. Auch auf nationaler und internationaler Ebene ist es essenziell, an solche Strukturen zu denken, bestehende Ressourcen zu nutzen und synergetisch aufzubauen.

Ein weiteres Thema handelte von der Schwierigkeit, die Sichtbarkeit des Broad Consent am Klinikum zu erhöhen. Trotz vieler Bemühungen seitens der CeBE Öffentlichkeitsarbeit z.B. im Rahmen von Aktionstagen und durch Vorstellungen der Core Unit in z.B. Fakultätsratssitzungen oder in Kliniken u.v.m. zu betreiben, stoßen wir immer wieder auf Einrichtungen, in denen der Broad Consent und die angebotenen Leistungen der CeBE unbekannt sind. Hier bekamen wir viele hilfreiche Tipps vom CeBE-Beirat, wie die Sichtbarkeit der Biobanken an ihren Standorten verbessert werden konnte. Wir werden diese Maßnahmen intern diskutieren und schon bald versuchen, umzusetzen.

Der letzte Punkt betraf den Broad Consent und die Abnahmemöglichkeit nicht invasiver Proben. Oftmals mussten wir Arbeitsgruppen bei Anfragen zur Abnahme nicht invasiver Proben, wie Speichel und Urin vertrösten, dass diese nicht durch den Broad Consent abgedeckt seien und lediglich Restmaterial dieser Proben verwendet werden dürfe. Nach Rücksprache mit anderen Standorten werden wir hierzu nochmals mit der Ethikkommission des Uniklinikums Erlangen ins Gespräch gehen und Sie über Neuigkeiten auf dem Laufenden halten.

Alles in allem war die Beiratssitzung mit interessanten Sichtweisen aus nationalen und europäischen Positionen und hilfreichen Tipps aus anderen Biobankenstandorten für uns ein voller Erfolg. Wir werden die Beiratssitzung nun in jährlichem Turnus mit abwechselndem Remote- und Hybrid-Veranstaltungen wiederholen.

Vorstellung der Sprechstunde rekurrende Nephrolithiasis/Nephrokalzinose

Kontakt:

Dr. med. Anja Pfau

Medizin 4

Sprechstunde: Nierensteinerkrankungen (rezidivierend)/Nephrokalzinose

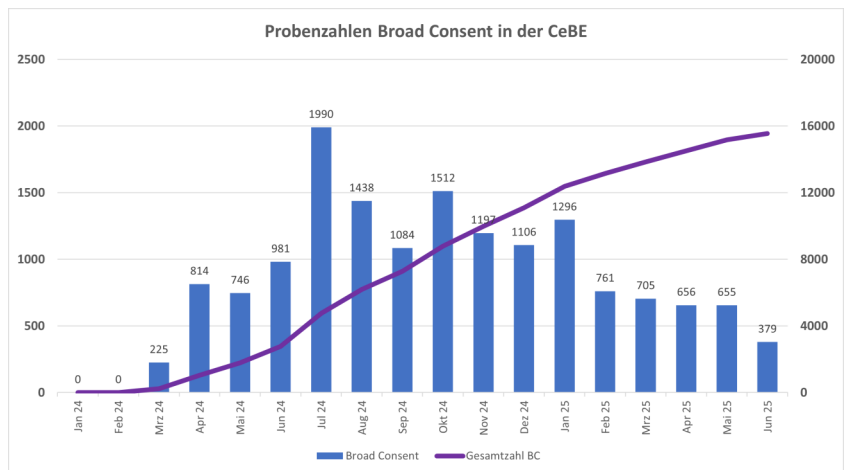
Mail: Anja.Pfau@uk-erlangen.de



In der Ambulanz der Medizinischen Klinik 4 wurde in Zusammenarbeit mit der Urologischen Klinik eine Spezialsprechstunde für Patienten/-innen mit schweren rezidivierenden Verläufen einer Nephrolithiasis/Nephrokalzinose, die einer internistischen Mitbetreuung bedürfen, etabliert. Ziel ist es, im Rahmen des Broad-Consent-Verfahrens klinische Daten und Bioproben (Blut und Urin) im Langzeitverlauf zu generieren. Von besonderem Interesse ist dabei, die Bedeutung und der Verlauf von Inflammationsmarkern unter Therapie explorativ genauer zu untersuchen. Langfristig sollen so gewonnene Erkenntnisse zur Planung einer interventionellen Studie für diese Patientenkohorte genutzt werden. Das Projekt wird unterstützt im Rahmen des iIMMUNE_ACS (Advanced Clinician Scientist)-Programms des DZI (Deutsches Zentrum Immuntherapie).

Neues aus dem CeBE Labor

Die CeBE verzeichnet seit dem operativen Start im Februar 2024 einen stetigen Anstieg der im Labor verarbeiteten Broad Consent Proben. Insgesamt wurden bis Juni 2025 1.377 Kits in der CeBE verarbeitet, was einer Gesamtmenge von 15.545 Proben entspricht.



Im CESAR haben für die Ausweitung unserer Probenlagerung einige Umbaumaßnahmen begonnen.

Abbildung 1: in der CeBE verarbeitete Broad Consent Proben seit Februar 2024. Die CeBE verzeichnet seit dem operativen Start einen Anstieg der im Labor verarbeiteten Proben.

Die Klimatisierung wird weiter ausgebaut und neue Steckdosenleisten für die Ultratiefkühlgeräte gelegt. Insgesamt entstehen dadurch Stellplätze für zwölf weitere Freezer.

Im CESAR gibt es mittlerweile die Möglichkeit Proben in LN₂-Tanks einzulagern. Erste Proben befinden sich bereits in unserer Lagerung im Untergeschoss des CESAR. Derzeit wird für diesen Raum die Möglichkeit einer automatischen Befüllung der Stickstofftanks geprüft. Bis hier ein Beschluss gefasst wird, werden die Tanks weiterhin manuell durch unsere Mitarbeitenden befüllt.

Vergangene und bevorstehende Veranstaltungen



Abbildung 2: Treffen der Biobanken aus dem GBA-Netzwerk beim GBA-Meeting in Jena vom 9.-10. April 2025.
Bild: GBA

Im ersten Halbjahr war die CeBE wieder auf verschiedenen Meetings vertreten. Vom 09. bis 10. April fand das erste GBA-Meeting in 2025 in der Integrierten Biobank Jena (IBBJ) statt. Neben spannenden Themen rund um das Biobanking wurden auch Informationen und Entwicklungen aus mit der GBN/GBA verbundenen Netzwerken präsentiert.

Die GBN/GBA wird ab 01.07.2025 Teil des Netzwerks Universitätsmedizin (NUM) und tritt zukünftig mit dem neuen Namen German Biobank Network (GBN) auf.

Außerdem waren wir auch wieder bei der Europe Biobank Week vom 13. bis 16. Mai. Diesmal haben sich Vertreter/innen aus den Biobanken verschiedener Länder in Bologna getroffen. Wieder einmal wurden interessante Einblicke zum Biobanking weltweit geteilt. Außerdem gab es auch ein Session mit dem Thema *non-human biobanking*, welches vor allem im Hinblick auf einen potentiellen Aufbau einer präklinischen Biobank von besonderem Interesse war. Außerdem waren wir zusammen mit dem DIZ Erlangen und der Universität Mannheim mit einem Poster zum Thema *FHIR-Facade and SampleXChange: A Reference Implementation for Transforming Biobank Data into Sample Locator Format* vertreten. Die nächste Europe Biobank Week wird nächstes Jahr vom 19. bis 22. Mai in Prag stattfinden.



Abbildung 3: Europe Biobank Week in Bologna vom 19. bis 22. Mai 2025. Eröffnungszeremonie am ersten Tag (links oben), get together Abendveranstaltung mit Vertreter/innen der deutschen GBA-Biobanken (links unten) und Postervorstellung zusammen mit Patrick Skrowonek von der Universität Mannheim (rechts).

Die nächsten Veranstaltungen werden das 13. Nationale Biobankensymposium in Berlin und das zweite GBA-Meeting in Bielefeld sein. Auch beim Biobankensymposium im September werden wir mit zwei Beiträgen vor Ort sein. Zum einen werden wir zusammen mit der AG Biobanken des BZKF ein Poster mit dem Thema „Harmonisierung in der Arbeitsgruppe Biobanken des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung“ präsentieren. Zum anderen wird es einen Beitrag über FHIR-Facade und SampleXChange: Eine Referenzimplementierung zur Transformation von Biobank Daten in das Sample Locator Format zusammen mit dem DIZ Erlangen, der Universität Mannheim und der BioBank Dresden geben

Bevorstehende Veranstaltungen und Termine

13. Nationales Biobanken-Symposium	22.-23. September	Berlin
Lange Nacht der Wissenschaften	25. Oktober	Erlangen
GBA-Meeting	04.-05. November	Bielefeld
Europe Biobank Week	19.-22. Mai 2026	Prag

Impressum

Herausgegeben von:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen (CeBE)
Krankenhausstr. 12
91054 Erlangen

ur-cebe@uk-erlangen.de
www.med.fau.de/cebe



V. i . S. d. P.:

Prof. Dr. med. Bernd Wullich

Redaktion:

Geschäftsstelle CeBE

Gesamtherstellung:

Uniklinikum Erlangen
Central Biobank Erlangen
91054 Erlangen

**Uniklinikum
Erlangen**



**Friedrich-Alexander-Universität
Medizinische Fakultät**